

Ressort: Vermischtes

Kardinal Burke sieht Homosexualität als "Form des Leidens"

Berlin, 24.04.2015, 02:00 Uhr

GDN - Der konservative Kardinal Raymond Leo Burke lehnt eine Öffnung der katholischen Kirche gegenüber Schwulen und Lesben ab: "Die homosexuelle Veranlagung ist eine Form des Leidens, das bestimmte Menschen befällt", sagte Burke im Interview der "Welt". Er glaube nicht, dass Homosexualität genetisch bedingt sei.

"Es kommt sehr auf die Umwelt an. In meiner Gemeinde hatte ich homosexuelle Paare, die sehr unglücklich über ihr Sexualleben waren." Auf die Frage, ob die Kirche nicht gerade bei homosexuellen Paaren, die sich treu seien, zur Barmherzigkeit verpflichtet sei, erwiderte der US-Bürger: "Natürlich möchte man Tugenden in allen stärken, wie Treue und Selbstaufopferung, aber das darf nicht zur Zustimmung zu solchen sexuellen Akten führen." Eine eheliche Beziehung sei nur zwischen Menschen verschiedenen Geschlechts möglich. "Aus kirchlicher Sicht kann es eine Ehe zwischen Gleichgeschlechtlichen nicht geben." Mit Blick auf die Frage, ob das Priesteramt auch Frauen offenstehen sollte, verwies Burke darauf, dass Papst Johannes Paul II. dies "ein für alle Mal ausgeschlossen" habe. Seine eigene Ablehnung begründete er so: "Nun, der Herr hat sich eben diese zwölf Männer ausgesucht, die ihm nachfolgen sollten, sicher gab es unter den Jüngern und Gefolgsleuten auch Frauen, die in höchster Wertschätzung standen, allen voran natürlich die Gottesmutter, aber die Kirche lehnt sich an dieses Urbild an." Die Rolle des Priesters in der Kirche sei "eine väterliche, und deshalb sollte sie von Männern ausgefüllt werden".

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-53454/kardinal-burke-sieht-homosexualitaet-als-form-des-leidens.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com